



Protokoll der Vorstandssitzung

Nr. 61/2017

Datum: **Mittwoch, 22. November 2017**
Zeit: **09.15 Uhr**
Ort: **Baudirektion Burgdorf,
Lyssachstrasse 92, 3400 Burgdorf**

Teilnehmer/-Innen: Herr Marc Lüthi, Präsident, Basel (*ML*)
Herr Hannes Schneider, Vize-Präsident, Aarau (*HS*)
Herr Alex Borer, Kassier, Winterthur (*AB*)
Herr Rolf Steinmann, Sekretär, Zürich (*RS*)
Herr Sacha Felber, Beisitzer, Biel (*SF*)
Herr Peter Hostettler, Beisitzer Burgdorf (*PH*)
Frau Kerstin Schlagenhaut, Protokoll

Entschuldigt: Frau Ursula Lauper, Beisitzerin, St. Gallen (*UL*)

Leitung: Herr Marc Lüthi (*ML*)

Protokoll: Herr Rolf Steinmann (*RS*)

Traktanden:

1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 6. September 2017
2. Weiterbildung / Work Shop
3. Jahresbericht in D/I/F
4. Mehrwertsteuer bei Aufbahrung/Kühlung
5. Bildungsreise/Symposium nach Halle/Leipzig
25. – 27.04.2018
6. Tierkrematorien
7. Kasse - Umgang mit Eigenkapital/
Mitgliederbeiträge 2017/Antrag DV
8. Diverses - Argus – wie weiter
- Leitungswechsel im Kremi Schaffhausen
9. nächster Sitzungstermin



Vorstandssitzung vom 22. November 2017 in Burgdorf

Traktanden / Verhandlungen / Beschlüsse	Verantwortlichkeit/ Termine
Marc Lüthi begrüsst den anwesenden Vorstand.	
1. Protokoll der Sitzung vom 6. September 2017 Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.	
2. Weiterbildung / Work Shop Es sind 20 Anmeldungen eingegangen. Hannes Schneider hatte ein Treffen mit Dr. Bischoff zwecks Ablauf/Programm des Work Shop. Es ist ein gutes Gespräch entstanden. Alle sind gespannt auf dieses Seminar. - Kursunterlagen im Anhang	
3. Jahresbericht / Jahresendbrief D//F Marc Lüthi wird auf Mitte Dezember einen Jahresendbrief mit Rück- und Ausblick erstellen. Dieser wird von Kerstin Schlagenhauf an die Mitglieder verschickt. Für den Jahresbericht, welcher mit der Einladung zur DV verschickt wird, wird eine „pfiffigere“ Aufmachung vorgeschlagen. Dazu gehören Bilder von TeilnehmerInnen der Bildungsreise und von den Seminaren. Es wird gebeten, vorhandene Bilder an Kerstin Schlagenhauf zu senden. Versand der DV Einladung mit Traktandenliste: Woche 15 (6 Wochen vor DV)	Mitte Dezember 2017/ML 07.02.2018/ML/KS 09.04.2018/KS
4. Mehrwertsteuer bei Aufbahrung/Kühlung Hannes Schneider erhielt von Ralf Eggenberger, Chur, betreffend MWST (Antwort von Erich Suter, Fachspezialist MWST, EFD) folgende Information: Massgebend ist, ob es sich um eine von der Steuer ausgenommene Vermietung handelt oder um ein steuerbares Recht auf (Mit-)Benutzung. In der MWST-Branchen-Info 17 Liegenschaftsverwaltung/Vermietung und Verkauf von Immobilien ist dies unter der Ziffer 9.1 folgendermassen beschrieben: „Eine von der Steuer ausgenommene Vermietung eines Gebäudes oder eines Teils davon wird dann angenommen, wenn die betreffenden Räumlichkeiten allein durch den Mieter für eine bestimmte oder unbestimmte Zeit genutzt werden. Das kommt beispielsweise dadurch zum Ausdruck, dass bei Gebäuden eine durch bauliche Massnahmen klare räumliche Trennung zu anderen Benutzern erkennbar ist und der Mieter jederzeit uneingeschränkten Zutritt hat. Wird ein einziger Raum an verschiedene Mieter vermietet (z.B. Grossraumbüro oder Lager), besteht eine räumliche Trennung durch dauerhaft am Gebäude	



<p>befestigte (angeklebte, angenagelte, angeschraubte oder einzementierte und zum dauernden Verbleib bestimmte) Trennwände. Sinngemäss heisst dies hinsichtlich der Gebühr für die Benützung der Aufbahrungshalle, dass sie dann von der Steuer ausgenommen ist, wenn ein klar abgetrennter Teil für eine bestimmte Zeit nur für die Aufbahrung einer einzigen Person genutzt wird bzw. wenn eine Abdankungshalle für eine bestimmte Zeit für eine Abdankung zur Verfügung gestellt wird.</p> <p>Vorliegend ist mangels näherer Angaben zu den Räumlichkeiten keine abschliessende Beurteilung möglich. In der Regel dürfte bei einer Aufbahrungshalle die Voraussetzung des uneingeschränkten Zutritts nicht erfüllt sein und damit eine steuerbare Leistung vorliegen. Die Zurverfügungstellung einer Abdankungshalle für eine Abdankungsfeier ist hingegen in der Regel von der Steuer ausgenommen.</p>	
<p>5. Bildungsreise/Symposium nach Halle/Leipzig 25. – 28.04.2018 Angemeldet haben sich folgende Personen:</p> <p>Basel: Marc Lüthi und Frau Heidi, Beni Meister Bern: Silvana Pletscher Aarau: Hannes Schneider St. Gallen: Ursula Lauper Zürich: Rolf Steinmann Winterthur: Alex Borer Biel: Sacha Felber</p> <p>Absage: Rüti: Peter Luginbühl</p> <p>Rolf stellt die Frage ob noch interessierte Personen bekannt sind, da es an der Zeit ist, Hotelzimmerreservierungen vorzunehmen. Die Buchung der Hin- und Rückreise werden die Teilnehmer selbst übernehmen. Rolf Steinmann wird die Hotelzimmerreservierung vornehmen. Die Bestätigung ist in der Zwischenzeit eingetroffen.</p>	
<p>6. Tierkrematorium – Aufnahme als Mitglied Das Krematorium Seon ist als einziges Tierkrematorium Mitglied beim SVFB. In der Diskussion kristallisiert sich heraus, dass es unterschiedliche Meinungen gibt, wie weit es sinnvoll wäre zusätzliche Tierkrematorien aufzunehmen.</p> <p>Hannes Schneider gibt zu bedenken, dass die Thematik die gleichen sind wie bei Human-Krematorien. Sei es bei der Technik, der Arbeitssicherheit oder der Trauer.</p> <p>Alex Borer schlägt vor, eine ERFA speziell für die Tierkrematorien (Seon, Kirchberg und Rüti) ins Leben zu rufen. Hannes Schneider wird mit Jürg Brunner in Seon Kontakt aufzunehmen. Er wird klären, ob ein solches Bedürfnis vorhanden ist.</p>	07.02.2018/HS
<p>7. Kasse <u>Eigenkapitalkürzung</u> Das Eigenkapital beträgt im Moment rund Fr. 40'000.-, welches der Vorstand im Laufe der nächsten zwei Jahren auf die Hälfte reduzieren möchte. Alex Borer wird bis zur nächsten Sitzung Kürzungsvorschläge ausarbeiten.</p> <p><u>Rechnungsversand</u> Alex Borer stellt fest, dass die Adressenpflege auf der Homepage (Rechnungsadressen) nicht funktioniert. An der DV werden die</p>	07.02.2018/AB



<p>Mitglieder über dieses Problem informiert und darauf hingewiesen, dass Hannes Schneider für die Adressen auf der Homepage zuständig ist.</p> <p>Neu werden die Rechnungen elektronisch wie auch per Post verschickt.</p>	<p>25.05.2018/HS</p> <p>jährlich/AB</p>
<p>8. Diverses</p> <p><i>Rolf Steinmann, Zürich:</i></p> <p><u>Emissionsmessung</u></p> <p>Zürich wird neu mit der Firma MBE AG zusammenarbeiten. Gibt es Erfahrungswerte? Basel bestätigt die Zusammenarbeit mit MBE. Beni Meister kann Auskunft geben. Winterthur und Biel arbeiten mit der Firma Airmess AG, Wiler b. Utzenstorf zusammen. Die Erfahrungen sind gut und erleben Dr. Michael Andrée als kompetente Person.</p> <p><u>Ökologisches Urnennetzli</u></p> <p>Zürich möchte gerne mit ökologische Urnennetzli arbeiten. Leider ist der Preis der Seilerei Winterthur mit rund Fr. 9.-- für Zürich zu hoch. Rolf Steinmann stellt die Frage, wer Interesse hat, bei dieser Beschaffung mitzumachen (grössere Bestellmengen, kleinerer Preis). Die Krematorien Winterthur, St. Gallen, Biel und Basel möchten sich dem Projekt „ökologisches Urnennetzli“ anschliessen. Alex koordiniert und führt der Preisverhandlungen. Er gibt uns Bescheid</p> <p><u>Kremationsasche im Boden/Schadstoffe</u></p> <p>Dieses Thema wurde vor kurzem in den Medien aufgegriffen.</p> <p>Schadstoffbelastungen durch Asche ist laut Alex Borer bei Urnenbeisetzungen auf Friedhöfen kein Problem. Eine aktive Bodenschicht ist bis zu einer Tiefe von rund 40 cm anzutreffen (Bestattungstiefe meist tiefer als 60 cm). Zudem werden keine Nahrungsmittel angepflanzt, bei denen Schadstoffe in den Lebensmittelkreislauf gelangen könnten. Beim Verstreuen von Asche ausserhalb der Friedhöfe sind die Mengen vermutlich so klein, dass dies auch kein ernsthaftes Problem darstellen dürfte.</p> <p>Die Frage stellt sich nun, wie es mit dem Schadstoffgehalt bei Erdbestattungen aussieht. Es wird vorgeschlagen, dass bei Bedarf eine Bodenanalyse durch einen Fachmann vorgenommen werden könnte.</p> <p>Die Stadt Basel hat eine Bodenanalyse bei einem Aschengrab in Auftrag gegeben mit dem Ziel, allfällige Bodenbelastungen (Schwermetalle, andere Metalle) zu erkennen. Das Resultat wird uns Marc Lüthi bekannt geben.</p> <p><i>Sacha Felber, Biel:</i></p> <p><u>ARGUS</u></p> <p>Am Berner-Talk wurde gemäss Sacha Felber, die Homepage mit dem Pressespiegel positiv beurteilt. Auch die Vorstandmitglieder sind grossmehrheitlich der Meinung, dass der Pressespiegel die Homepage „aufpoliert“. Es gibt einen guten Überblick der Aktivitäten/Informationen der Schweizer Krematorien. Mit dem Budget 2018 werden wir unsere Mitglieder befragen, ob der Medienspiegel erhalten werden soll. Es ist doch ein hoher Budgetposten.</p>	<p>Dezember 2017/AB</p> <p>7.2.2018/ML</p> <p>DV 2018/ ML</p>



<p><u>Austausch Krematorium Genf</u> Sacha Felber und Beni Meister (Basel), hatten das Vergnügen sich mit Anne Humbert-Droz, Krematorium Genf, auszutauschen. Frau Humbert-Droz ist sehr interessiert am SVFB. Seit einem Jahr leitet sie das Krematorium, drei Friedhöfe sowie den Bestattungsdienst. Grosses Interesse zeigte sie an den Muslimgräbern und wie der Umgang mit den Grabsteinen geregelt ist. Das es möglich ist, Almetalle wiederzuverwerten und zu verkaufen, war für sie neu. Der SVFB wird Frau Humbert an die DV einladen.</p> <p><u>Fachbegriffe in Deutsch / Französch / Italienisch</u> Es wird vorgeschlagen, die wichtigsten Begriffe, Fach- und Schlagwörter in Form von Textbausteinen in den drei Sprachen D/F/I auf unserer Homepage aufzuschalten. Hannes Schneider wird mit der FH Wädenswil abklären, wie es mit der Umsetzung der Grundlagen von Maske/Menu steht. Für die Übersetzung des Ehrenkodex, Maske und Textbausteine wird Marc Lüthi, bei einem Übersetzungsbüro, um einen Kostenvoranschlag anfragen. Die Umsetzung dieses Projekts sollte bis zur DV über die Bühne gehen.</p> <p><u>Krematorium Schaffhausen</u> Kerstin Schlagenhauf informiert, dass Werner Kausch nicht mehr für die Stadt Schaffhausen tätig ist. Leo Müller ist der neue Abteilungsleiter des Bestattungsamts.</p> <p><i>Peter Hostettler, Burgdorf:</i> <u>Herzschriftmacher</u> Die Frage, wie es mit der Entnahme von Herzschriftmachern steht, weist Marc Lüthi, Basel, auf die gesetzliche Verordnung in Basel hin. In dieser ist die Entnahme des Herzschriftmachers durch einen Bestatter vorgeschrieben. Diese Verordnung wird dem Vorstand zur Info weitergeleitet. In Zürich und Winterthur werden die Herzschriftmacher bei den Verstorbenen belassen.</p> <p><i>Marc Lüthi, Basel</i> <u>Totgeburten / Fehlgeburten</u> Der Bundesrat plant ab 01.01.2019 die Eintragung von Fehlgeburten im Zivilstandsregister Info-Star.</p> <p><u>Kremationsschalen für Frühgeborene</u> Basel entwickelt mit dem Ofenlieferant (IFZW) eine Spezial-Kremationsschale für Frühgeburten. Drei weitere Krematorien sind an diesem Konzept interessiert.</p>	<p>Mai 2018/KS</p> <p>07.02.2018/HS</p> <p>07.02.2018/ML</p> <p>25.05.2018/ML/HS</p> <p>Dezember 2017/ML</p>
<p>9. Nächster Sitzungstermin 7. Februar 2018 in Zürich</p>	



Sitzungsleitung:	Herr Marc Lüthi	Burgdorf, 22. November 2017
Protokollführung:	Herr Rolf Steinmann / Frau Kerstin Schlagenhaut	

Pendenzen-Liste:

Thema	
Jahresbericht in D/I/F	ML
Rückblick Workshop	HS
Abklärung betr. MwSt bei Aufbahrung/Kühlung	ML
Umgang mit Eigenkapital / Mitgliederbeiträge 2019 / Antrag DV	ML/AB
Tierkrematorium als Mitglieder – ERFA anbieten	HS
Kremationsasche im Boden und Wachsleichen	RS
Bestattungskosten / Betreibungsverfahren	RS

Protokoll

Rolf Steinmann
Sekretär SVFB